

Niederschrift

über die

7. Sitzung des Gemeinderates

Garching a.d.Alz

vom

24.11.2020

im Nikolaussaal des Pfarrzentrums

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen;
erschieden sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Maik Krieger

Markus Bauer

Xaver Diener

Otto Halmbacher

Annemarie Heimhilger

Martha Heistingner

Thomas Kainzmeier

Klaus Kamhuber

Andreas Niedersteiner

Elke Niehage

Franz Obereisenbuchner

Alexander Pupp

Benjamin Peterlunger

Wolfgang Reichenwallner

Michael Ritzinger

Mike Schmitzer

Franziska Starzl

Alex Trost

Tobias Zech

Rudolf Zieglänsberger

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Es fehlten folgende Mitglieder entschuldigt:

Christian Mende

Garching a.d.Alz, den 25.11.2020

Vorsitzender:

Schriftführer:

.....

Maik Krieger

Erster Bürgermeister

.....

Ernst Weinberger

I. Öffentliche Sitzung

Nr. 82

Bürgerfragestunde

Nr. 83

Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 20.10.2020

Nr. 84

Vorstellung der Überschwemmungsgebietsermittlung zum Stadlergraben

Nr. 85

Beratung und Beschlussfassung zum Neuerlass der Hundesteuersatzung

Nr. 86

Verschiedenes

Nr. 87

Wünsche und Anfragen

I. Öffentliche Sitzung

Erster Bürgermeister Maik Krieger eröffnet die Sitzung.

Erster Bürgermeister Maik Krieger stellt die ordnungsgemäße Ladung der Gemeinderatsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung im öffentlichen Teil. Es gibt keine Einwände gegen die vorgeschlagene Tagesordnung.

Nr. 82

Bürgerfragestunde

Hr. ... teilt mit, dass durch Waldarbeiten der Wirtschaftsweg zwischen Reiterbrücke und Bergmannbrücke in einem desolaten Zustand ist.

Dabei regt er an, dass der Eigentümer des Wegs an die Verursacher herantrete und diese bittet den Weg wieder instand zusetzen.

Hr. ... teilt weiters mit, dass durch die Neubaumaßnahmen zwischen Hütweg und Kanalstraße in der Turnstraße der Straßenbereich unübersichtlich wurde. Eine Anordnung eines zeitlich befristeten Parkverbots wird angeregt.

Hr. ... bittet um Prüfung, ob bei der Einmündung der Walder Straße in die B 299 für die links einbiegenden Fahrzeuge aus Wald a.d.Alz ein Hinweispfeil möglich sei, damit diese wissen, ein Einbiegen in die B 299 ist gefahrlos möglich.

Hr. ... moniert, dass an der Hirtener Straße und am Schloßberg das Verkehrsaufkommen deutlich gestiegen ist. Offenbar nutzen zahlreiche Verkehrsteilnehmer diese Umleitungsstrecken auch nach Beendigung von Straßensperrungen. Hr. ... ist der Meinung, dass die Straßenverhältnisse in Wald a.d.Alz nicht geeignet sind, dauerhaft das gestiegene Verkehrsaufkommen aufzunehmen. Er bittet die Gemeinde um Lösungsmöglichkeiten.

Nr. 83

Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 20.10.2020

Der Gemeinderat nimmt das Protokoll zur Kenntnis und genehmigt es ohne Einwendungen.

Abstimmungsergebnis:	Für den Beschluss:	20 Stimmen
	Gegen den Beschluss:	0 Stimmen

Nr. 84

Vorstellung der Überschwemmungsgebietsermittlung zum Stadlergraben

Erster Bürgermeister Maik Krieger begrüßt zur Sitzung Hr. ... vom beauftragten Büro aquasoli aus Siegsdorf und Hr. ... vom Wasserwirtschaftsamt in Traunstein.

Die Fa. aquasoli hat den Auftrag, das Überschwemmungsgebiet zum Stadlergraben zu berechnen und zu ermitteln.

Hr. ... stellt anhand eines Vortrages das Überschwemmungsgebiet vor.

Um das Überschwemmungsgebiet ermitteln zu können, ist das Einzugsgebiet des Stadlergrabens zu untersuchen. Es sind die Nutzungsarten und Bodentypen im Einzugsgebiet zu ermitteln. Die Niederschlagshöhen ergeben sich aus Daten des Deutschen Wetterdienstes.

Aus diesen Grundlagen wird ermittelt, welche Abflussmenge bei unterschiedlichen Regenereignissen durch den Stadlergraben kommt.

Es errechnen sich zwischen 0,89 m³/s für ein HQ 5 (statistisch alle 5 Jahre eintretendes Ereignis) und 3,44 m³/s für ein HQ extrem (statistisch alle 1.000 Jahre eintretendes Ereignis) als Abflussmenge des Stadlergrabens.

In den Berechnungen wird nicht berücksichtigt, wenn aus Straßen, Wegen und Hanglagen abfließendes Wasser hinzukommt.

Bei allen Berechnungen kommt es zu Überschwemmungen, dabei läuft das Wasser

über die Hirtener Straße in Richtung Mühlbach und überflutet auch einige Wohnhäuser.

Im Bereich des Mühlbachs kommt es ebenfalls zu Ausuferungen, weil dieser die zusätzlichen Wassermengen nicht mehr aufnehmen kann.

Die vorgestellten Ergebnisse können veröffentlicht werden.

Gemeinderatsmitglied Tobias Zech möchte wissen, wer für die Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten den Auftrag erhalten wird, wie schnell mit Ergebnissen nach der Auftragserteilung zu rechnen ist und ob die Lösungsmöglichkeiten eine Kostenschätzung beinhalten.

Hr. ... antwortet, dass für die Auftragserteilung zur Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten keine erneute Ausschreibung notwendig ist. Die Gemeinde kann den Auftrag nach Eingang des Förderbescheides, der in den nächsten Wochen ergeht, dem Büro erteilen.

Hr. ... antwortet, dass mit einer Bearbeitungszeit von bis zu 5 Monaten zu rechnen ist und alle technisch möglichen Varianten geprüft werden. Der Auftrag schließt mit der Empfehlung einer Vorzugsvariante, die auch eine Kostenschätzung enthält.

Hr. ... erläutert, dass für die bauliche Umsetzung wieder Planungsleistungen und ein Förderverfahren notwendig sind.

Gemeinderatsmitglied Alexander Pupp teilt mit, dass bei Starkregenereignissen auch Niederschlagswasser vom Hang über die Mühlbachstraße kommt.

Gemeinderatsmitglied Xaver Diener erläutert, dass bei Starkregenereignissen der Mühlbach gesperrt werden könnte, damit dieser die ankommenden Wassermassen besser fassen kann. Bei den kurzen Reaktionszeiten der Starkregenereignisse wird dies jedoch nur in sehr eingeschränktem Umfang zum Erfolg führen. Das Ziel sollte deshalb sein, dass Rückhaltmaßnahmen erfolgen.

Erster Bürgermeister Maik Krieger regt an, dass die Rückhaltmaßnahmen auch bereits am Zulauf zum Stadlergraben erfolgen.

Der Zuhörer ... ergänzt, dass nach seiner Ansicht das Einzugsgebiet größer sei.

Erster Bürgermeister Maik Krieger bittet um Mitteilung, falls seitens der Bürger Ergänzungen und Anregungen zu geben sind.

Zur Kenntnisnahme

Nr. 85

Beratung und Beschlussfassung zum Neuerlass der Hundesteuersatzung

Im Bayer. Ministerialblatt wurde im August 2020 eine neue Mustersatzung für die Erhebung einer Hundesteuer veröffentlicht.

Der Bayer. Gemeindetag hat den Gemeinden die Anpassung an die veröffentlichte Mustersatzung empfohlen.

Der Ausschuss Finanzen, Personal und Recht hat in seiner letzten Sitzung dem Gemeinderat empfohlen, den mit der Sitzungseinladung versandten Entwurf zu beschließen.

Die bisherigen äußerst niedrigen Steuersätze werden beibehalten. Die bisherige Steuerermäßigung für Halter von Kampfhunden entfällt ersatzlos.

Änderungen gibt es für Halter von Kampfhunden, die bisher durch ein Negativzeugnis nachweisen konnten, dass das Tier keine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren aufweist. Für diese Hunde gilt ab 2021 damit dauerhaft der Steuersatz für Kampfhunde.

Folgende nennenswerte Änderungen gegenüber der derzeitigen Satzung bestehen:

- Steuerfreiheit für Hunde von Stationierungskräften, sowie diplomatische Vertretungen
- Steuerermäßigung nur noch für Hunde auf Einöden
- Neue Steuerermäßigung für Hunde aus Tierheimen
- Entfall der früheren Züchtersteuer
- Neuregelung der Anzeigepflichten

Der Gemeinderat beschließt, den vorliegenden Entwurf der Hundesteuersatzung der Gemeinde Garching a.d.Alz als Satzung. Dieser Satzungsentwurf, der der Sitzungsniederschrift beigelegt wird, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:	Für den Beschluss:	20 Stimmen
	Gegen den Beschluss:	0 Stimmen

Nr. 86
Verschiedenes

Glascontainer

Erster Bürgermeister Maik Krieger gibt bekannt, dass für keinen Standort im Gewerbegebiet „Am Binderfeld“ eine Zusage erteilt wurde. Zusätzlich wurde seitens der Verwaltung auch ein Standort beim „Lidl“ abgefragt. Auch hierfür haben wir eine Absage erhalten.

Damit konnte der Beschluss aus der Sitzung vom 22.09.2020 nicht umgesetzt werden.

Nr. 87
Wünsche und Anfragen

Es gab keine Wünsche und Anfragen durch die Gemeinderatsmitglieder.